

Übungen: Analysis in einer Variable für das Lehramt (SS 2017)

Franz Embacher | Sofie Esterhazy | Bernhard Krön | Thomas Müller

Modus und Spielregeln

- Zu jedem Übungstermin (außer dem ersten) gibt es ein **Übungsblatt mit Aufgaben**. Der erste Übungstermin ist Wiederholungen der Schulmathematik gewidmet – für diesen müssen Sie nichts vorbereiten.
- Vor den Übungen kreuzen Sie an, welche der **Aufgaben** Sie **an der Tafel präsentieren** können.
Zum Ankreuzen wird die Online-Kreuzerliste <http://www.univie.ac.at/nuhag-php/kreuz/> verwendet. (Wichtig: Beim *ersten* Aufruf dieser Seite kein Passwort eingeben, sondern stattdessen die Matrikelnummer!) Bis wann spätestens ein Ankreuzen möglich ist, wird in jeder Übungsgruppe eigens vereinbart.
- **Ablauf einer Übungseinheit** (außer der ersten):
 - Zum Beginn ein kurzer, 5 – 10 Minuten langer schriftlicher Wissenstest („**Mini-Test**“) zu jenen Stoffteilen, die für die Bearbeitung der Aufgaben des betreffenden Termins relevant sind (und ohne die man die Aufgaben eigentlich gar nicht sinnvoll bearbeiten kann). Diese Maßnahme soll Sie motivieren, sich wirklich und kontinuierlich mit dem den Aufgaben zugrundeliegenden Stoff auseinanderzusetzen. Sie ersparen sich dadurch einen schriftlichen Zwischentest und sehen zudem immer, wo sie hinsichtlich der notwendigen Kriterien (s.u.) stehen. Wer nicht anwesend ist, bekommt auf den Mini-Test 0 Punkte.
 - Danach werden die **Lösungen der Aufgaben** von herausgerufenen Studierenden **an der Tafel präsentiert**. Wenn Sie präsentieren, sollten Sie möglichst klar und nachvollziehbar argumentieren, wie Sie vorgehen, warum Sie in einer Rechnung oder einem Beweis das und jenes tun, welche vorangegangenen Definitionen oder Sätze Sie verwenden u. dgl. (Es spricht nichts dagegen, sich gemeinsam in Lerngruppen vorzubereiten. *Danach* sollten Sie aber die Aufgaben und Lösungswege *selbst* hinreichend verstehen, um sie präsentieren zu können. Bereiten Sie sich gut vor, um von den Übungen profitieren zu können! Die für die Übungen vorgesehenen 4 ECTS entsprechen 100 Stunden, d.h. unter Abzug der Anwesenheitszeit ca. 5 – 6 Stunden pro Woche, je nachdem, ob Sie die Ferienwochen mitrechnen oder nicht!) Es soll auch über die Aufgaben diskutiert werden. Die Mitarbeit aller TeilnehmerInnen ist erwünscht! Es können natürlich Fragen jeder Art gestellt werden!
 - Sollten sich in einer Übungseinheit nicht alle vorgesehenen Aufgaben ausgehen, so fallen diese aus, d.h. sie werden *nicht* in der folgenden Übungseinheit nachgeholt. Das bedeutet aber natürlich nicht, dass sie unwichtig wären. Setzen Sie sich in Eigenverantwortung mit ihnen auseinander! (Die KreuzerIn, die Sie für ausgefallene Aufgaben gemacht haben, zählen natürlich.)
- **Notwendige Kriterien** für das Bestehen der Lehrveranstaltung:
 - Sie müssen am Ende des Semesters **50%** der bei den **Mini-Tests** maximal erreichbaren Punkte erzielt haben.
 - Sie müssen am Ende des Semesters **60%** aller **Aufgaben** angekreuzt haben.

- Für die **Benotung** zählen die bei den Mini-Tests erzielten Leistungen und die Zahl der angekreuzten Aufgaben jeweils gleichermaßen. Zusätzlich fließt die Qualität Ihrer Tafelleistungen und Ihrer Mitarbeit ein.
- Zusätzliche Regelungen:
 - Einmal im Semester dürfen Sie, falls Sie an einem Übungstermin verhindert sind, in eine andere Gruppe gehen. Die Aufgaben, die Sie ankreuzen wollen, geben Sie dort bitte eigens bekannt. Die ÜbungsleiterInnen kümmern sich dann selbst um den Informationsaustausch.
 - KreuzerIn zählen nur dann, wenn Sie anwesend sind! Bitte verstehen Sie, dass die ÜbungsleiterInnen keine per Mail zugeschickten oder von KollegInnen mitgebrachten ausgearbeiteten Aufgaben annehmen! Eine solche Abgabe beweist nichts.
 - Sollte ein unvorhergesehener Ausnahmefall auftreten, der eine Abweichung von diesen Regeln sinnvoll erscheinen lässt, so besprechen Sie das bitte mit Ihrem/Ihrer ÜbungsleiterIn.